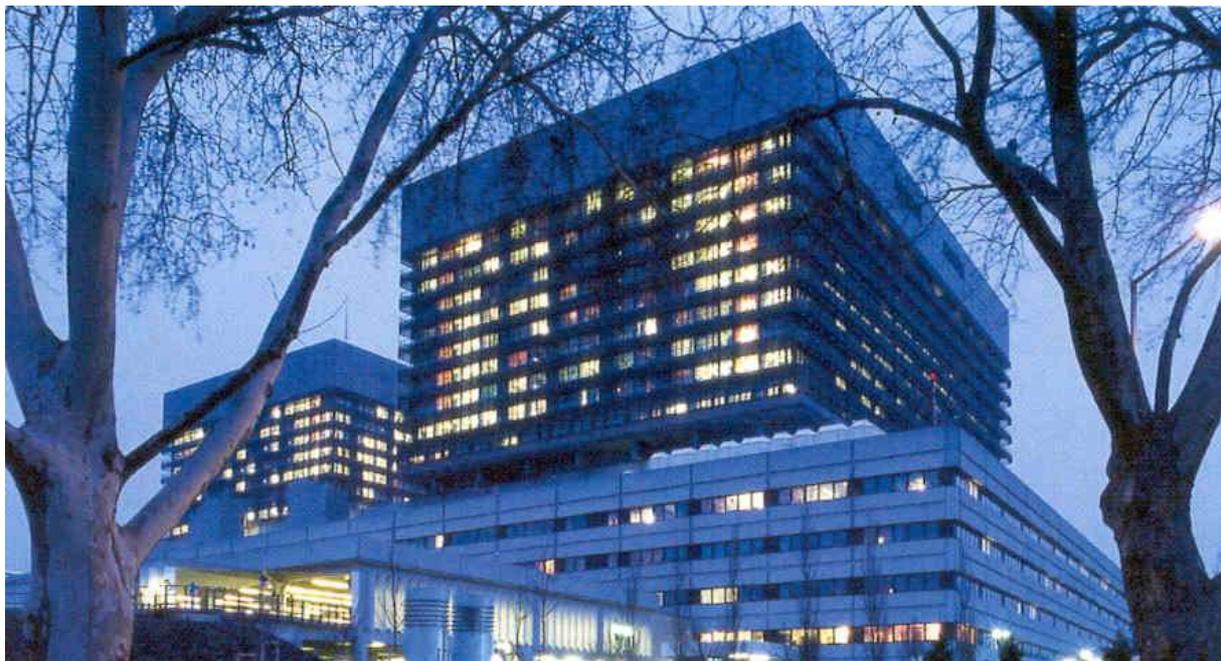


Praktikumsleitfaden

der

Abteilung für medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe / Ärztliche Direktion



Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien –
Medizinischer Universitätscampus

Sehr geehrte Studierende!
Sehr geehrter Studierender!

Herzlich willkommen an Ihrer Praktikumsstelle im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien. Dieser Leitfaden soll Sie dabei unterstützen, sich mit Hilfe der hier gesammelten Informationen während ihres Praktikums gut orientieren zu können.

Für genauere Informationen stehen Ihnen dann Ihre Praktikumskoordinatorin bzw. Ihr Praktikumskoordinator und Ihre Praktikumsanleiterin bzw. Praktikumsanleiter zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen ein interessantes und erfolgreiches Praktikum in unserem Haus.



Foto: „AKH Wien/Felicitas Matern“



Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriela-Verena Kornek
Ärztliche Direktorin
Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien
Medizinischer Universitätscampus

Wolfgang Kirchknopf, MAS
LMTDG
Leiter der Abteilung für medizinische, therapeutische
und diagnostische Gesundheitsberufe

1. Übersicht/Lageplan des AKH:

Ein Übersicht über die Struktur des Allgemeinen Krankenhauses Wien – Medizinischer Universitätscampus und der Lageplan der wichtigsten Einrichtungen sind in der Broschüre „Willkommen im AKH – Ein Leitfaden für BesucherInnen des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien- Medizinischer Universitätscampus“ dargestellt. Bitte erkundigen Sie sich im Bedarfsfall bei den PraktikumskoordinatInnen im Erstgespräch nach der Broschüre.

2. Die Geschichte des AKH:

Das Wiener Allgemeine Krankenhaus blickt auf eine mehr als dreihundertjährige Geschichte zurück. Es wurde 1694 als Großarmen- und Invalidenhaus errichtet, 1696 beherbergte es schon mehr als 1000 Arme.

Durch Kaiser Joseph II. erfolgte eine neue Widmung als "Allgemeines Krankenspital". Die Eröffnung war 1784. In den folgenden Jahrzehnten machte die Entwicklung neuer Diagnose- und Therapieformen laufend Erweiterungsbauten notwendig.

Erst 1957 konnte der Beschluss gefasst werden, auf dem heutigen Standort einen neuen großen Zentralbau zu errichten.

Vom Spatenstich im Sommer 1964 vergingen 27 Jahre, bis im Jänner 1991 der erste Patientenversorgungsbereich, nämlich die Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation, den klinischen Betrieb aufnehmen konnte. Sukzessive erfolgte die Inbetriebnahme aller Universitätskliniken und -institute, wobei zuerst die konservativen Fächer, im Anschluss daran die operativen Fächer übersiedelt sind.

Am 7. Juni 1994 wurde das neue AKH schließlich feierlich eröffnet. Als letzte Klinik übersiedelte nach 5jähriger Siedlungsphase im März 1996 die Universitätsklinik für Frauenheilkunde.

3. Zahlen und Fakten:

Eckdaten des medizinischen Betriebs (2017)

Kennzahl	Wert
Ambulante Fälle	536.069
Ambulanz-Frequenz	1.099.110
Ambulanz-Frequenz inkl. Stationärpatienten	1.731.008
Stationäre Aufnahmen	120.186
Begleitpersonen	7.599
Pflegetage	623.279
Belagstage	498.295
Eintagespflegen	56.581
Durchschn.Verweildauer	4,3

Strukturdaten (2018)

Kennzahl	Wert
Anzahl der Universitätskliniken	25
Anzahl der Klinischen Institute	3
Anzahl der Klinischen Abteilungen	39
Anzahl der Allg. Ambulanzen	56
Anzahl der Spezialambulanzen	344
Normalpflegestationen	76
Intensivpflegestationen	15
Intermediate-Care Stationen	16
Tageskliniken	5
Wochenklinik	5
Betten pro Krankenzimmer	1, 2 oder 3
Operationssäle	48
Eingriffsräume	11
Aufwachräume	8

4. Allgemeine Informationen:

Führungsstruktur:

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gabriela-Verena Kornek
AKH Wien – Medizinischer Universitätscampus,
Ärztliche Direktorin

Wolfgang Kirchknopf, MAS

Leiter der MTDG

Leiter der Abteilung für medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe

Das bereichsspezifische Organigramm Ihrer Praktikumsstelle befindet sich im Folgeteil.

Abwesenheit:

Bei Fernbleiben vom Praktikum kontaktieren Sie bitte bis spätestens 08:00 Uhr die Praktikumsstelle unter der im Folgeteil angeführten Telefonnummer.

Dienstkleidung:

Das Tragen von Dienstkleidung ist unbedingt erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, gegen eine Kautions (Stand August 2018: 20,00 Euro) Dienstwäsche im AKH zu leihen.

- Formular „Laufzettel für Leihwäsche“ beim Einführungsgespräch
- Kautions in der Aufnahme- und Entlassungskanzlei in der Eingangshalle Ebene 5 hinterlegen (Öffnungszeiten: MO – FR 7.30 – 11.30 Uhr und 12.30 – 14.30 Uhr)
- Mit Zahlungsbestätigung zur Wäscheausgabe auf Ebene 4G (Öffnungszeiten: MO – FR 8.00 – 9.15 Uhr, 11.30 – 12.45 Uhr)
- Rückgabe am Ende des Praktikums in umgekehrter Reihenfolge

Essen:

Sie haben die Möglichkeit im Betriebsrestaurant in der Zeit von 11.00 – 14.30 Uhr zum ermäßigten Preis zu essen. Die Zeit der Einnahme des Mittagessens ist mit der Praktikumsstelle abzusprechen.

- Formular „Essensberechtigung“ beim Einführungsgespräch
- Ausstellung der Essensberechtigung in der Küchenverwaltung, Erweiterungsbau Ost, Ebene 6, Raum 6.O1.16, MO – FR 9.00 – 14.30 Uhr

Verschwiegenheitspflicht – Datenschutz:

Verschwiegenheitspflicht – Wiener Krankenanstaltengesetz

§16(1)

Für die bei Trägern von Krankenanstalten und in Krankenanstalten beschäftigten Personen Besteht Verschwiegenheitspflicht, Die Verschwiegenheitspflicht erstreckt sich auf alle den Gesundheitszustand betreffende Umstände sowie auf die persönlichen, wirtschaftlichen und sonstigen Verhältnisse der Patienten, die Ihnen in Ausübung ihres Berufes bekannt geworden sind

Datenschutz

Einzuhalten sind die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000 – DSG 2000, BGBl. I NR.165/1999 idgF (Datengeheimnis §15) und die Bestimmungen des Wiener Datenschutzgesetzes – Wr. DSG, LGBl. Für Wien Nr. 125/2001

Die VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG Datenschutz für Externe DTU-DTI-FM wird an Sie ausgehändigt und ist von Ihnen zu unterfertigen.

Hygiene:

Die allgemeinen Hygienerichtlinien sind einzuhalten.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie der Hygienemappe an Ihrer Praktikumsstelle.

Geschnitten oder gestochen? Was tun?

- Wunde ausbluten lassen; eventuell mehrere Minuten auspressen; mit einem alkoholischen Hautdesinfektionsmittel ausschwemmen, auch wenn es schmerzt.
- Der/die PraktikumsanleiterIn und/oder der/die FachbereichsleiterIn der MTDG sind über den Vorfall zu informieren.
- Der/die Studierende soll möglichst rasch (nicht erst nach einer Stunde) die Notfallaufnahmeambulanz, Leitstelle 6D, ☎ 19640, aufsuchen.
- Der/die FachbereichsleiterIn oder der/die PraktikumsanleiterIn veranlasst eine Blutabnahme der/des Patienten/in, um die Blutwerte von Hepatitis B, Hepatitis C und HIV rasch zu erheben.

Der/die Studierende ist verpflichtet eine Meldung über die Verletzung bei der Studiengangsleitung bzw. in der Direktion seiner Ausbildungsstätte (FH) zu erstatten.

Umgang mit PatientInnen:

Versuchen Sie subjektives Wohlbefinden zu vermitteln, indem Sie allen PatientInnen freundlich und rücksichtsvoll begegnen. Bei Fragen der PatientInnen zur

Untersuchung/Therapie bitten wir Sie eine möglichst einfache Erklärung zu geben. Viele PatientInnen sind unsicher oder haben in dem für sie fremden Milieu Angst. Versuchen Sie im Besonderen auch Geduld mit solchen PatientInnen zu haben, die besondere Aufmerksamkeit erfordern. Oft sind die Hintergründe für Kontaktprobleme mit PatientInnen Schwerhörigkeit, fehlende Sprachkenntnisse oder Sprachschwierigkeiten.

Leistungsspektrum:

Das nachfolgend beschriebene Leistungsspektrum der Praktikumsstelle ist abhängig von den jeweiligen Ressourcen sowie von ärztlichen Zuweisungen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Praktikumsleitfaden den Einstieg ins Praktikum erleichtert zu haben und möchten noch darauf hinweisen, dass für die Qualität eines Praktikums nicht nur die Praktikumsstelle, sondern auch der Studierende die Verantwortung trägt.